

ADB-Artikel

Holl: *Franz Xaver H.*, geb. am 22. November 1720 zu Schwandorf in der oberen Pfalz, gest. am 6. März 1784, war Jesuit bis zur Aufhebung des Ordens, seit 1779 Professor des canonischen Rechts an der Universität Heidelberg, welche er auch in seinem Testamente bedachte. — Seine „*Statistica ecclesiae Germanicae. Edid. in usum auditorum suorum*“, von der nur T. I. 1779 (Heidelb. lit. Jo. B. Wiesen univ. typogiaph., mit neuem Titelblatt 1780 bei Psäler, 1788 Mannheim bei Löffler) erschien, soll für die katholische Kirche Deutschlands, deren Geographie, Geschichte, Quellen, Verfassung, Liturgie etc. darstellen. Nach der vorliegenden Leistung ist zu bedauern, daß sie unvollendet blieb; H. zeigt bereits jenen wissenschaftlichen Sinn, der ein allseitiges Erfassen der Verhältnisse zur Bildung für nöthig erachtet. „*Harmonia juris naturae, canonici, civilis et publici Germaniae circa educationem liderorum in casu, quo uxor hedraea., reluctante marito, ad christiana sacra, transiit*“, 1782. 4. „*Diss. de patriarchatu Veneto*“, 1776. 4.

Literatur

Weidlich, Biogr. Nachrichten III. 157. Glück. Praecogn. p. 241. Backer, Bibliogr. V, 320. Hautz. Gesch. der Univ. Heidelb. II. 246.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Holl, Franz Xaver“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
